

Genossenschaft Kino Wildenmann Männedorf

Protokoll der 6. Generalversammlung vom 9. April 2002

Ort: Kino Wildenmann

Anwesend: 29 GenossenschaftlerInnen
Die Verwaltung: Marco Tölle (Präsident), Eric Labhard,
Kurt Zeller und Myriam Barzotto (Geschäftsführerin)

Entschuldigt: Doris Staender (Vorstand), Stephan Herzog, Anita Pfenninger,
Oskar Rutishauser

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Abnahme des Protokolls der 5. GV vom 24. April 01
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme von Erfolgsrechnung und Bilanz
5. Geschäftsgang im ersten Quartal 2002
6. Wiederwahl der Verwaltung:
 - Doris Staender
 - Eric Labhard
 - Marco Tölle als Präsident
- Neuwahlen:
 - Marlene Saxer
 - Gunnar Schrör
- Austritte:
 - Monika Ragaz
 - Mark Gnant

7. Varia

Marco Tölle heisst die Anwesenden herzlich willkommen und bedankt sich für das Interesse

- 1 **Wahl des Stimmenzählers**
Hansrudolf Ulrich wird als Stimmenzähler gewählt.
- 2 **Abnahme Protokoll der 5. GV vom 24. April 2001**
Das Protokoll wird in der vorliegenden Form angenommen
- 3 **Jahresbericht des Präsidenten**
Marco Tölle hebt in seinem Rückblick folgende Punkte hervor:
 - Preise
 - Openair 2001
 - Vorstandsarbeit
 - Statistik

KINO WILDENMANN

Preise

Im Jahre 2001 wurde dem Kino Wildenmann der Preis des Wettbewerbes der Förderung kulturell orientierter Kino Programmation 2000 erteilt. Die Preissumme betrug CHF 6'000.-.

Ausserdem wurde von der Gemeinde Männedorf der Kulturpreis verteilt. Für das gute Kino konnte die Summe von CHF 3'000.- entgegen genommen werden. (Das Kino Wildenmann teilte den Preis mit Stephan Herzog. Er konnte CHF 3'000.- für sein Engagement für das Kino und seine künstlerische Tätigkeit entgegen nehmen).

Der Gemeinde Männedorf herzlichen Dank.

Openair 2001

Am Openair war nicht nur das schönste Wetter sondern auch das schönste Kuchenbuffet vom ganzen Zürichsee zu finden. Ungefähr 1'800 Personen besuchten den Anlass. Den vielen Freiwilligen ein herzliches Dankeschön! Der Anlass wäre undenkbar ohne ihren wertvollen Einsatz. Neue HelferInnen sind willkommen, als Belohnung winkt ein Fest im Kino mit Film und Apéro. Ein wichtiger Punkt, der nicht vergessen werden darf, sind die willkommenen Zusatzeinnahmen, die für das Überleben des Kinos von grosser Bedeutung sind.

Vorstandsarbeit

Als eine der wichtigsten Aufgaben sah sich der Vorstand gezwungen, eine Regelung der Vorstandsarbeit festzulegen. Es galt organisatorische Belange wie Stellenbeschreibungen und Organigramm auszuarbeiten. Daneben war das Thema 'Klimaanlage' ein Dauerbrenner. Ausserdem stand eine detaillierte Finanzanalyse auf dem Programm.

Statistik

Ca. 1'000 Personen besuchen pro Monat das Kino, das ergibt 33 Eintritte pro Vorstellung. Zu Beginn des 'Projektes Kino Wildenmann' war das Ziel mit 50% Auslastung festgehalten worden. Bei maximal 78 Plätzen haben wir dieses bald erreicht!

Die monatliche Verteilung ist unterschiedlich, zu Beginn des Jahres mehr BesucherInnen als im Sommer, mit wieder steigenden Zahlen gegen Ende des Jahres.

Zur Zeit sind 612 Personen GenossenschafterInnen, das sind 18 neue Mitglieder, die wir herzlich willkommen heissen.

Das Thema Einnahmen / Ausgaben beschäftigt den Präsidenten und die Geschäftsleitung während des ganzen Jahres. Um eine Vorstellung zu erhalten, hier einige Zahlen:

KINO WILDENMANN

Filmbetrieb pro Eintritt

Aufwand (Personal, Filme, Infrastruktur, minus Werbung, minus Filmförderung/Beiträge)	CHF 13.50
Ertrag	CHF 14.20
Gewinn	CHF 0.70

Kiosk pro Eintritt

Aufwand (Personal, Warenaufwand, Infrastruktur)	CHF 3.20
Ertrag	CHF 3.37
Gewinn	CHF 0.17

Konsequenz: Erhöhung der Preise per 1.1.2002
 Der Kinobetrieb ist knapp selbsttragend
 Ein Aufbau von Reserven war noch nicht möglich
 Ausserordentliche Einnahmen, wie das Openair, sind
 überlebenswichtig

Wiederum gilt grosser Dank Myriam Barzotto. Ohne sie und ihre Programmierung wäre ein weiteres Erfolgjahr des Kinos nicht gesichert gewesen. Ebenso ein Dankeschön an die Operateure und das Barteam für ihr Engagement.

4 Abnahme von Erfolgsrechnung und Bilanz

Der Gewinn des Jahres 2001 weist einen Betrag von CHF 42'119.05 auf. Dank der Tatsache, dass die Mehrwertsteuer ab April 2001 eingeführt wurde, konnte über 5 Jahre rückwirkend (auf die Bauabrechnung) der Betrag von CHF 44'583.55 geltend gemacht werden. Ohne diese Rückzahlung hätte das Kino einen Verlust von ca. CHF 3'000.- zu verzeichnen.

Der Revisorenbericht von Thomas Wiskemann und Linus Bernet entspricht dem letztjährigen und die Generalversammlung genehmigt die vorliegenden Jahresrechnung einstimmig. Die sauber geführte Buchhaltung wird speziell verdankt.

5 Geschäftsgang im ersten Quartal 2002

Myriam Barzotto erklärt, dass es sich, wie immer, um eine Momentaufnahme handelt. Bis zum 31. März 2002 konnte der Aufwand, gegenüber der selben Vorjahresperiode, um CHF 7'000.- reduziert werden. Leider gingen in der gleichen Zeit die Einnahmen um den selben Betrag zurück, so dass wir ähnlich stehen wie letztes Jahr. Allerdings konnte das Kino häufiger vermietet werden, das führt sie zurück auf einen Artikel im 'Treffpunkt Stäfa'. Ausserdem funktioniert die Kundenaquirierung mit zugeschalteten Dias gut.

Wie sich die Preiserhöhungen auf die Rechnung des Kioskes auswirken werden, kann noch nicht gesagt werden. Die einzige Aussage, die mit Bestimmtheit gemacht werden kann, ist, dass die Filmwerbung jedes Jahr etwa CHF 8'000.- an Einnahmen bringt. Die Vorstellungen werden durch eine Pause unterbrochen und es hat sich gezeigt, dass die Kiosk-Konsumationen

KINO WILDENMANN

während dieser Zeit einen wesentlichen Anteil der Einnahmen ausmachen. Marco Tölle ergänzt die Ausführungen durch die Mitteilung, dass durch die Werbung ein Billet um CHF 2.20 günstiger wird.

6 Wiederwahlen / Neuwahlen / Austritt

Marco Tölle, Doris Staender und Eric Labhard werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Marlene Saxer und Gunnar Schrör werden ohne Gegenstimme neu gewählt. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Kurt Zeller stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Wir verstehen das, bedauern den Schritt aber sehr. Er erklärt sich bereit, im Bedarfsfall, aus zu helfen mit der Buchhaltung, Rechnung usw.

Varia

Die Anfrage, warum das Openair nicht mehr im Schwimmbad stattfindet wird von Marco Tölle beantwortet. Er hat die Erfahrung gemacht, dass die Schwimmbadrestaurantbetreiber vom Festival nicht begeistert sind. Somit bleiben wir der Pfruender Hab vorläufig treu.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kollektensammlung während des Openairs auf Unsicherheiten stiess. Myriam Barzotto klärt nochmals, dass während der Pause 5 – 6 MitarbeiterInnen und am Schluss noch 2 – 3 Personen Kollekten einsammeln. Dieses Jahr werden die HelferInnen speziell angezogen sein, so dass die Verwirrung nicht mehr entstehen sollte.

Die Daten des Openair 2002
Freitag, 23.8.02 und Samstag, 24.8.02

Im Anschluss schauen die Anwesenden zwei Kurzfilme an:

'Nosferatu Tango', ein begnadeter Trickfilm von Zoltán Horváth, 12 Min.

'Die Wurstverkäuferin', Kurzfilm von Oliver Pauks, 20 Min.

Männedorf, 9. April 2002

Für das Protokoll

Marlene Saxer